

spizigen Zähne, mit denen Zunge, Gaumen und Rachen des Hechtes über und über bedeckt sind, dem armen Tiere in das weiche Fleisch. Trefflich ist er zu seinem Räuberhandwerk ausgerüstet: die starke, senkrecht stehende Schwanzflosse und die kleineren, aber paarweise vorhandenen Brust- und Bauchflossen sind seine schnellen Füße, die Rücken- und Afterflossen gebraucht er als Steuer, mit dem langen, seitlich zusammengedrückt Leib zerteilt das Wasser, und an dem schnabelartig geformten, langen Kopfe befindet sich ein großes, tiefgespaltenes Maul mit vielen hundert scharfen Zähnen.

Vor solch einem gefährlichen Räuber fliehen erschreckt alle Fische; doch der listige Bursche lauert ihnen auf und überfällt sie, wenn sie sich sorglos im Teiche tummeln. Kein Geräusch verrät ihnen rechtzeitig die Nähe des tückischen Burschen. Allen Fischen fehlen die Ohren. Zwei Deckelchen hat aber der Hecht doch an der Seite des Kopfes; ja, er bewegt sie auch fortwährend, aber nicht um damit besser hören zu können, sondern um atmen zu können. Unter diesen Deckelchen befinden sich nämlich die Atmungswerkzeuge der Fische, die aber nicht Lungen, sondern Kiemen genannt werden. Diese Kiemen bestehen aus einigen fleischroten Lappchen. Durch diese merkwürdigen Lappchen soll der Fisch unter dem Wasser atmen. Wie geht das zu? Der Fisch sperrt sein Maul auf und fällt es mit Wasser. In dem Wasser ist aber auch immer ein bißchen Luft. Diese holt sich der Fisch mittels der Kiemen heraus und drückt dann das Wasser unter den Deckelchen hinaus. Warum öffnen und schließen sich also das Maul und die Deckelchen der Fische fortwährend?

Ein solcher Räuber, wie der Hecht, den auch ihr alle leicht an dem grünen, dunkelgefleckten Rücken und dem merkwürdigen, schnabelartigen Kopf erkennen könnt, kann in den Flüssen und namentlich aber in den Fischteichen großen Schaden anrichten. Die Fischzüchter stellen ihm darum eifrig nach; aber auch die Fischer machen emsig Jagd auf ihn, da sie ihn keines wohlgeschmeckenden Fleisches wegen auf dem Marke teuer verkaufen können.

Bad. Lesebuch I, 203 und 204.

Aufgaben:

1. Vergleiche Hecht und Karpfen

a. nach ihren Ähnlichkeiten:

Beide sind Fische; denn sie leben unter dem Wasser, atmen durch Kiemen, haben rotes, kaltes Blut, sind mit Schuppen bedeckt usw.